Inhaltsverzeichnis

Die Postexpedition Neckarbischofsheim **2**
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht **4**
Stempel der Vorphilazeit 4
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 5
Mi. Nr. 2a auf Brief aus Neckarbischofsheim nach Altlussheim *5*
Mi. Nr. 5(2)+10a auf Brief aus Neckarbischofsheim nach Handschuheim *5*
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 6
Uhrradstempel ab 1.5.1859 ..... *7*
Postablagestempel ab 1.1.1864 8
Mi. Nr. 5 + 8(2) auf Brief aus Neckarbischofsheim nach Fürth, Uhrrad „6“ *8*
Tarif-Übersicht **9**
Taxtabelle von 1812 Inland 9
Taxtabelle von 1834 Inland 9
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 10
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 12
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 12
Grenzpostämter ab 1840 ..... *13*
Aus Neckarbischofsheim nach Württemberg *14*
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 15
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben **18**
Mi. Nr. 1a auf Brief *18*
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt *18*
Mi. Nr. 21a/b auf Brief *18*
Mi. Nr. 22a/b auf Brief *18*
Landpostmarken auf Brief *18*
Briefe, Übersicht 19

Die Postexpedition Neckarbischofsheim

Postgeschichte

Mit Verfügung vom 12. 3. 1838 wurde in der Amtsstadt Neckarbischofsheim mit Wirkung vom 1. 4. 1838 eine Brief- und Fahrpostexpedition errichtet. Zur Verwendung kamen ein Balkenstempel sowie ein Doppelkreisstempel. Einwohner: 1850 - 1730.

01.04.1838: Einrichtung einer Brief- und Fahrpostexpedition im Gasthaus „Zur Rose“ (heute: „Zum Ritter“ unter Postexpeditor Philipp Adam Gangnuß. (RegBl 13/1838. Vobl 3/1838)

Die Errichtung einer Brief- und Fahrpost-Expedition in Neckarbischofsheim betreffend.

Mittelst höchsten Rescripts aus Großherzoglichem Staats-Ministerium vom 23. Febr. dieses Jahrs Nr. 259. haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog gnädigst zu genehmigen geruht, daß in der Amtsstadt Neckarbischofsheim eine Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet werde, welche mit dem ersten April dieses Jahrs in Wirksamkeit zu treten hat.

Carlsruhe, den 12. März 1838.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Blittersdorff.

RegBl Nr. 13/1838

Nro. 1598.

Die Errichtung einer Posterpedition zu Neckarbischofsheim betreffend.

In Folge höchster Entschließung wird mit dem 1. April d. J. in der Amtsstadt Neckarbischofsheim eine Brief- und Fahrposterpedition errichtet und dieselbe mit der Großherzoglichen Posthalterei Sinsheim in eine tägliche Briefpost- so wie in eine wöchentlich zweimalige Fahrpostverbindung gesetzt.

Hiervon werden sämmtliche Großherzogliche Postanstalten mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Briefporto-Taxe und Meilenzahl, womit diese neue Postanstalt in den Badischen Lokal-Briefporto-Tarif und Fahrpost-Meilenzeiger aufzunehmen ist, durch eine besondere Verfügung bekannt gemacht werden wird.

Diejenigen Großherzoglichen Postanstalten, welche mit der Posthalterei Sinsheim im Amtspaketwechsel stehen, haben in der Bestellungsliste dieser Letztern nicht nur die Stadt Neckarbischofsheim, sondern auch die zum Bestellungsbezirk dieser neuen Posterpedition gehörigen Amtsorte Bargen, Epfenbach, Flinsbach, Hasselbach, Helmstadt, Reichartshausen, Untergimpern, Waibstadt und Wollenberg, auszustreichen und die dahin bestimmten Briefe künftig ohne Zutax in das Amtspaket nach Sinsheim zu legen. Carlsruhe den 10. März 1838.

Großherzogliche Ober-Post-Direktion.

In Abwesenheit des Directors:

Eisele.

vdt. v. Lamezan.

Vobl Nr. 3/1838

Privat-Anzeigen.

Anzeige.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß mit dem Postwägelchen, welches jeden Morgen um 5 Uhr von hier nach Sinsheim ab, sowie von dorten um ½9 Uhr wieder retour fährt, auch Personen befördert werden können. Die Taxe für die Fahrt ist 18 kr.

Neckarbischofsheim, den 11. Juni 1842.

P. A. Gangnuß,
Posterpeditor.

Sinsheimer Wochenblatt Nr. 55 vom 12.07.1842

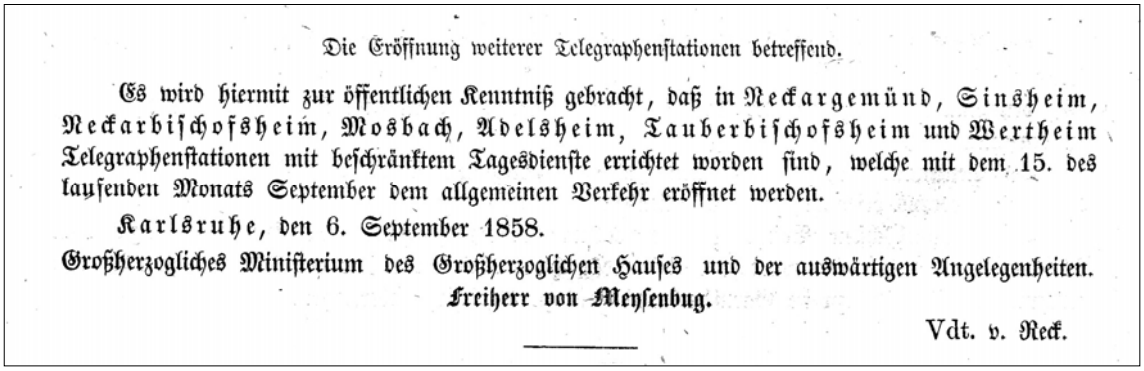
26.12.1844: Todestag des Postexpeditors Philipp Adam Gangnuß. Die Postexpedition geht auf seinen Sohn Friedrich Gangnuß über. (Vobl 29/1844, 2/1845)

Die durch den Tod des Posterpeditors Philipp Adam Gangnuß erledigte Posterpedition Neckarbischofsheim ist dessen Sohn Friedrich Gangnuß daselbst übertragen worden.

Sinsheimer Wochenblatt Nr. 14 vom 18.02.1845

08.1849: Der landesflüchtige Postexpeditor und Rosenwirt Friedrich Gangnuß wird wegen Beteiligung an der Revolution 1848 im August 1849 suspendiert und am 13.09.1849 aus dem Postdienst entlassen. Er wird wegen Hochverrats vom Hofgericht Mannheim in Abwesenheit zu 6 Monaten Zuchthaus verurteilt. Das Staatsbürgerrecht wird ihm aberkannt. (Raab, Revolutionäre in Baden, CD-ROM)

09.1849: Die Postexpedition wird dem Rosenwirt Heinrich Gangnuß übertragen. (Vobl 24/1849)



Die Eröffnung weiterer Telegraphenstationen betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Neckargemünd, Sinsheim, Neckarbischofsheim, Mosbach, Adelsheim, Tauberbischofsheim und Wertheim Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienste errichtet worden sind, welche mit dem 15. des laufenden Monats September dem allgemeinen Verkehr eröffnet werden.

Karlsruhe, den 6. September 1858.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Reck.

RegBl Nr. 41/1858

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich wird der Großh. bad. Postexpeditor Heinrich Gangnuß als Kaiserlicher Postexpeditor der Postepedition Neckarbischofsheim übernommen. (GLA 419/1037)

Manfred Biedert, 74864 Fahrenbach, 10.2008

Stempel - Übersicht

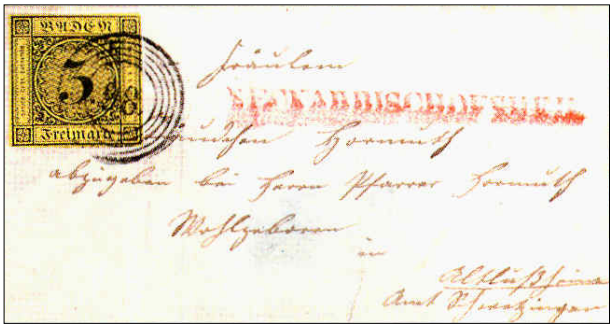
Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
	NECKARBISCHOFSHEIM				
0981	**NECKARBISCHOFSHEIM**	1838	–	8	-
0982		1950 J O			

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***NECKARBISCHOFSHEIM:*** ***„98“***		Mi. Nr. 10a mit schwarzem Stempel.
Farbe des Nummernstempels: ***„BLAU“ und „SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 2a auf Brief aus Neckarbischofsheim nach Altlussheim



Absender : PE Neckarbischofsheim
Ziel : LO Altlussheim/PE Schwetzingen
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1851.
Stempel : Nr. „**98**“ s., Nebenstempel Typ ***1(098 1)*** rot.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen (74 Km).
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4737
Prüfung :
Auktion : 105. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 04.2009, Los 10351 Ausruf EUR 500,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Einzig bekanntes Ganzstück mit dieser Stempel-Kombination!

Mi. Nr. 5(2)+10a auf Brief aus Neckarbischofsheim nach Handschuheim

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
284. Köhler 27.09.1994 Sammlung Pforzheim, Los Nr. 139, Ausruf EUR 600,-- + Aufgeld.

Absender : Aus PE Neckarbischofsheim **Ziel:** LO Handschuheim
Marke : Mi. Nr. 5(2) + 10a **Datum:** 186?.09.15.
Stempel : Nr. „**98**“ s., Nebenstempel Typ ***2(098 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen + Landpost + Bestellgeld.
Leitweg : Brief – und Landpost.
Reg. Nr. : 1830 **Bemerkung:** Frankatur

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

NECKARBISCHOFSHEIM

1 (098 1)

2 (098 2)

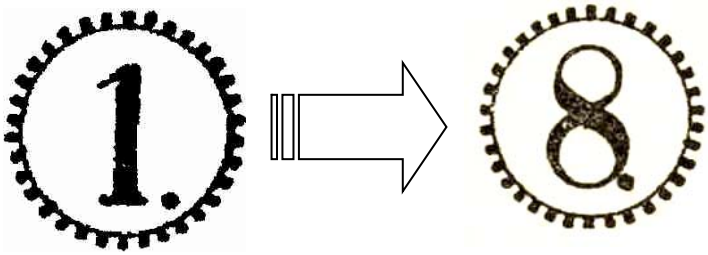
Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	15	1	50					
schw.	B	20	2	35	40	35			
schw.	C	12							
blau	A	350	1					500	
			2					500	

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2					20	40			12	25		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2 a	20	40			20	40			25	50				
2 b									35	70				
2 c									150	250			150	250

1863 - 1865 kommt grünlichgraue Stempelfarbe vor.

Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Helmstadt PA	5	Hüffenhardt
2	Flinsbach PA	6	Wollenberg PA
3	Bargen PA	7	Obergimpen
4	Kälbertshausen	8	Untergimpen

Rainer Brack

Postablagestempel ab 1.1.1864

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Bargen (s. a. Helmstadt)	1870	30.11.1871	3
Flinsbach (s. a. Helmstadt)	1870	30.11.1871	2
Wollenberg (s. a. Helmstadt)	1869	30.11.1871	6

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung:

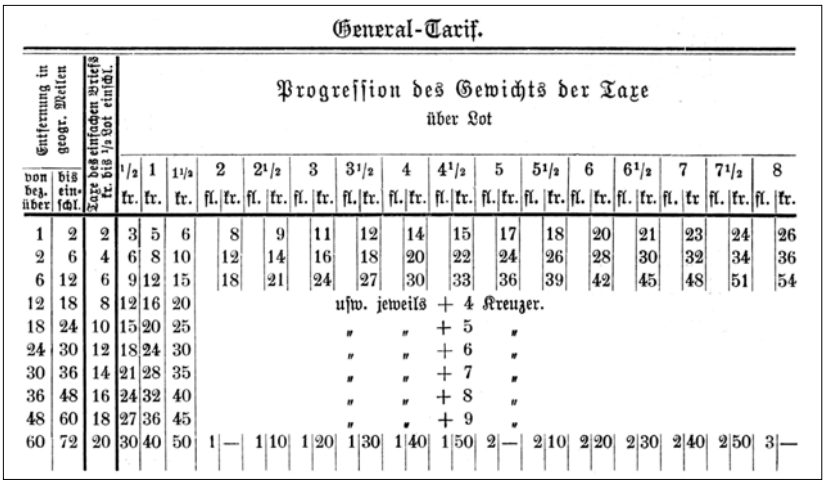
Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Bargen	Schwarz	100,--	200,--	50,--	25,--
Flinsbach	Schwarz	100,--	200,--	50,--	25,--
Wollenberg	Schwarz	100,--	200,--	50,--	25,--

Mi. Nr. 5 + 8(2) auf Brief aus Neckarbischofsheim nach Fürth, Uhrrad „6“

Absender : Neckarbischofsheim/LO Wollenberg „6“ **Ziel:** Fürth
Marke : Mi. Nr. 5 + 8(2) **Datum:** 1859.06.18.
Stempel : Nr. „**98**“ s., Nebenstempel Typ ***2(098 2)*** s.
Tarif : 6 Kr. bis 20 Meilen + Bestellgeld.
Leitweg : Brief – und Landpost.
Reg. Nr. : 0403
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Tarif-Übersicht

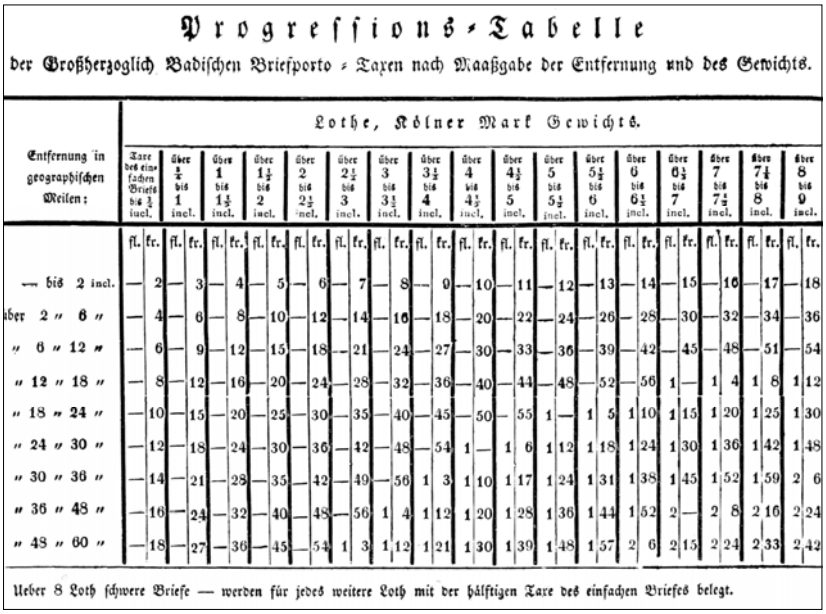
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs bis 1/2 Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot																							
			1/2 kr.	1 kr.	1 1/2 kr.	2 fl.	kr.	2 1/2 fl.	kr.	3 fl.	kr.	3 1/2 fl.	kr.	4 fl.	kr.	4 1/2 fl.	kr.	5 fl.	kr.	5 1/2 fl.	kr.	6 fl.	kr.	6 1/2 fl.	kr.	7 fl.	kr.	7 1/2 fl.	kr.	8 fl.	kr.
1	2	2	3	5	6	8		9		11		12		14		15		17		18		20		21		23		24		26	
2	6	4	6	8	10	12		14		16		18		20		22		24		26		28		30		32		34		36	
6	12	6	9	12	15	18		21		24		27		30		33		36		39		42		45		48		51		54	
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.																									
18	24	10	15	20	25	„ „ + 5 „																									
24	30	12	18	24	30	„ „ + 6 „																									
30	36	14	21	28	35	„ „ + 7 „																									
36	48	16	24	32	40	„ „ + 8 „																									
48	60	18	27	36	45	„ „ + 9 „																									
60	72	20	30	40	50	1	—	1	10	1	20	1	30	1	40	1	50	2	—	2	10	2	20	2	30	2	40	2	50	3	—

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis 1/2 incl.	über 1/2 bis 1 incl.	über 1 bis 1 1/2 incl.	über 1 1/2 bis 2 incl.	über 2 bis 2 1/2 incl.	über 2 1/2 bis 3 incl.	über 3 bis 3 1/2 incl.	über 3 1/2 bis 4 incl.	über 4 bis 4 1/2 incl.	über 4 1/2 bis 5 incl.	über 5 bis 5 1/2 incl.	über 5 1/2 bis 6 incl.	über 6 bis 6 1/2 incl.	über 6 1/2 bis 7 incl.	über 7 bis 7 1/2 incl.	über 7 1/2 bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 „ 6 „	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
„ 6 „ 12 „	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
„ 12 „ 18 „	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
„ 18 „ 24 „	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
„ 24 „ 30 „	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
„ 30 „ 36 „	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
„ 36 „ 48 „	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
„ 48 „ 60 „	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Meersburg bis Neckargemündt

Von	Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	10	8	8	8	8	6	8	8	
Adelsheim	12	10	10	2	12	12	4	4	
Aglasterhausen	12	10	10	2	12	12	2	2	
Altbreisach	8	6	8	12	4	2	10	10	
Altdorf	4	2	4	10	6	6	10	10	
Appenweier	8	6	8	8	6	6	8	8	
Baden	10	8	8	8	8	8	6	6	
Beuggen	8	6	8	12	4	6	12	12	
Biberach	8	6	6	10	6	6	8	8	
Bischofsheim a. R.	10	8	8	8	8	6	8	8	
Bischofsheim a.d.T.	12	12	12	6	14	14	6	6	
Blumberg	6	2	4	10	6	6	10	10	
Bonndorf	6	4	6	12	6	6	10	10	
Boxberg	12	12	10	4	14	12	6	6	
Bretten	10	8	8	6	10	10	4	4	
Bruchsal	10	8	8	6	10	10	4	4	
Buchen	12	12	10	4	14	12	4	4	
Bühl	10	8	8	8	8	6	6	8	
Burg	8	6	6	10	4	2	10	10	
Carlsruhe	10	8	8	6	10	8	6	6	
Constanz	2	6	4	12	8	8	12	12	
Dinglingen	8	6	8	10	6	4	8	10	
Donaueschingen	6	2	6	10	6	6	10	10	
Durlach	10	8	8	6	10	8	6	6	
Durmersheim	10	8	8	6	10	8	6	6	
Dürrheim	6	2	4	10	6	6	10	10	
Eberbach	12	10	10	2	12	12	2	2	
Elzach	8	6	6	10	6	4	10	10	
Emmendingen	8	6	8	10	4	2	10	10	
Endingen	8	6	8	10	4	2	10	10	
Engen	4	2	4	10	6	6	10	10	
Eppingen	10	8	8	4	10	10	2	4	
Ettenheim	8	6	8	10	6	4	10	10	
Ettlingen	10	8	8	6	10	8	6	6	

Von	Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr	kr.
Freiburg	8	6	8	12	4	2	10	10	
Furtwangen	6	4	6	10	6	4	10	10	
Gaggenau	10	8	8	6	8	8	6	6	
Geisingen	6	2	4	10	6	6	10	10	
Gengenbach	8	6	8	8	6	6	8	8	
Gerlachsheim	12	12	12	6	14	14	6	6	
Gernsbach	10	8	8	6	8	8	6	6	
Graben	10	10	10	6	10	10	4	4	
Griesbach	8	6	6	8	6	6	8	8	
Hardheim	12	12	12	4	14	12	6	6	
Haslach	8	6	6	10	6	4	8	8	
Hausach	8	6	6	10	6	6	8	8	
Heidelberg	12	10	10	4	12	10	4	2	
Heiligenberg	2	4	4	10	8	8	10	12	
Hilzingen	4	2	4	12	6	6	10	12	
Höllsteig	8	6	6	10	4	4	10	10	
Hornberg	8	6	6	10	6	6	8	10	
Hüfingen	6	2	6	10	6	6	10	10	
Hundheim	12	12	12	4	14	14	6	6	
Ichenheim	10	6	8	10	6	6	8	8	
Jestetten	6	4	6	12	6	6	12	12	
Jöhlingen	10	8	8	6	10	8	4	4	
Kandern	8	6	8	12	2	4	12	12	
Kehl	10	8	8	8	6	6	8	8	
Kenzingen	8	6	8	10	4	2	10	10	
Kippenheim	8	6	8	10	6	4	10	10	
Kleinlaufenburg	8	6	8	12	4	6	12	12	
Krautheim	12	10	10	4	14	12	6	6	
Krozingen	8	6	8	12	2	2	10	12	
Ladenburg	12	10	10	4	12	12	4	2	
Lahr	8	6	8	10	6	4	8	10	
Langenbrücken	10	10	10	4	10	10	4	2	
Lenzkirch	6	4	6	12	4	4	10	10	

Nach Meersburg bis Neckargemündt

Von	Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Leopoldshafen	10	8	10	6	10	8	6	4	
Löffingen	6	4	6	10	6	6	10	10	
Lörrach	8	8	8	12	2	4	12	12	
Ludwigshafen	2	4	2	10	8	8	10	10	
Mannheim	12	10	10	6	12	10	4	4	
Meersburg	—	6	4	12	8	8	12	12	
Möhringen	6	—	4	10	6	6	10	10	
Möskirch	4	4	—	10	8	8	10	10	
Mosbach	12	10	10	—	12	12	2	4	
Müllheim	8	6	8	12	—	2	12	12	
Munzingen	8	6	8	12	2	—	10	10	
Neckarbischofsheim	12	10	10	2	12	10	—	2	
Neckargemündt	12	10	10	4	12	10	2	—	
Neustadt	6	4	6	10	6	4	10	10	
Oberkirch	8	6	8	8	6	6	8	8	
Oberlauchringen	6	6	6	12	6	6	12	12	
Oberschefflenz	12	10	10	2	12	12	4	4	
Offenburg	8	6	8	8	6	6	8	8	
Oppenau	8	6	6	8	6	6	8	8	
Osterburken	12	10	10	4	14	12	4	6	
Petersthal	8	6	6	8	6	6	8	8	
Pforzheim	10	8	8	6	10	8	6	6	
Pfullendorf	4	4	2	10	8	8	10	10	
Philippsburg	12	10	10	6	10	10	4	4	
Radolfzell	2	4	4	12	8	8	10	12	
Randegg	4	4	4	12	6	6	10	12	
Rappenau	10	10	10	2	12	10	2	4	
Rastatt	10	8	8	6	8	8	6	6	
Renchen	10	6	8	8	8	6	8	8	
Rheinheim	6	6	6	12	6	6	12	12	
Riedern	6	4	6	12	6	6	12	12	
Rippoldsau	8	6	6	8	6	6	8	8	

Von	Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Säckingen	8	6	8	12	4	6	12	12	
Salem	2	4	4	10	8	8	10	12	
St. Blasien	6	6	6	12	4	4	12	12	
St. Georgen	6	4	6	10	6	6	10	10	
Schiltach	8	6	6	8	6	6	8	8	
Schliengen	8	8	8	12	2	4	12	12	
Schönau	8	6	8	12	2	4	12	12	
Schopfheim	8	6	8	12	4	4	12	12	
Schwetzingen	12	10	10	4	12	10	4	2	
Sinsheim	10	10	10	2	12	10	2	2	
Stadel	2	6	4	12	10	8	10	12	
Steinen	8	6	8	12	2	4	12	12	
Steißlingen	4	2	4	10	8	8	10	10	
Stetten a. k. M.	6	4	2	10	8	8	8	10	
Stockach	4	2	2	10	8	8	10	10	
Stollhofen	10	8	8	8	8	8	6	6	
Stühlingen	6	4	6	12	6	6	10	12	
Thiengen	6	6	6	12	6	6	12	12	
Tryberg	8	4	6	10	6	4	10	10	
Ueberlingen	2	4	4	10	8	8	10	12	
Villingen	6	4	6	10	6	6	10	10	
Vöhrenbach	6	4	6	10	6	4	10	10	
Waghäusel	12	10	10	6	10	10	4	4	
Waldkirch	8	6	6	10	4	2	10	10	
Waldshut	6	6	6	12	6	6	12	12	
Walldürn	12	12	12	4	14	12	4	6	
Weingarten	10	8	8	6	10	8	4	4	
Weinheim	12	12	12	4	12	12	4	2	
Wertheim	14	12	12	6	14	14	6	6	
Wiesenbach	12	10	10	2	12	10	2	2	
Wiesloch	12	10	10	4	12	10	2	2	
Wilferdingen	10	8	8	6	10	8	6	6	
Wolfach	8	6	6	10	6	6	8	8	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 10 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 7 Kr.

Nach Sachsen = 14 Kr.
Von Sachsen = 6 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 12 Kr.
Über Konstanz = 12 Kr.
Über Eglisau = 12 Kr.
Über Rheinfelden = 12 Kr.
Über Rheinheim = 12 Kr.
Über Schaffhausen = 10 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 4Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 6 Kr.

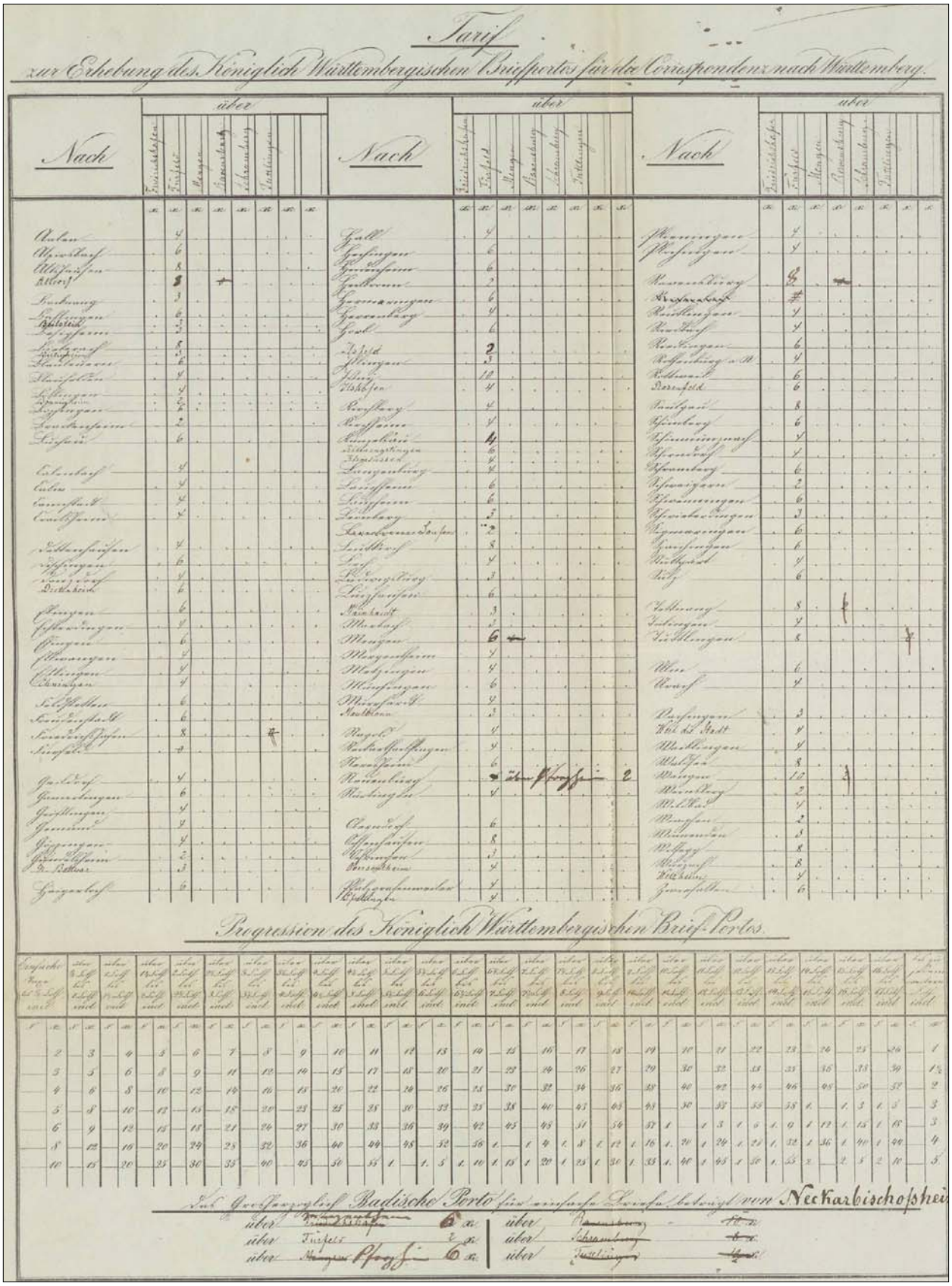
Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 8 Kr.
Über Schwenningen = 10 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 2 Kr.
Über Illingen = 4 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Über Mergentheim = 6 Kr.
Über Ravensburg = 10 Kr.
Über Schramberg = 8 Kr.
Über Tuttlingen = 10 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 2 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Mergentheim = 6 Kr.
Ravensburg = 10 Kr.
Schramberg = 8 Kr.
Tuttlingen = 10 Kr.

Aus Neckarbischofsheim nach Württemberg



Tarif

zur Erhebung des Königlich Württembergischen Briefportos für die Correspondenz nach Württemberg.

Progression des Königlich Württembergischen Brief-Portos.

Für Großherzoglich Badische Porto für einfache Briefe bezogen von Neckarbischofsheim

über 6 Xr.
über 2 Xr.
über 6 Xr.

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**9**	HEILIGENBERG	**9**	PHILIPPSBURG	**3**
ACHERN	**6**	HEITERSHEIM	**9**	RADOLFZELL	**9**
ADELSHEIM	**3**	HILZINGEN	**9**	RANDEGG	**9**
AGLASTERHAUSEN	**3**	HÖLLSTEIG	**9**	RAPPENAU	**3**
ALLENSBACH	**9**	HORNBERG	**6**	RASTATT	**3**
ALTBREISACH	**9**	HÜFINGEN	**9**	RENCHEN	**6**
APPENWEIER	**6**	HUNDHEIM	**3**	RIEDERN	**9**
BADEN - BADEN	**6**	ICHENHEIM	**6**	RIEGEL	**9**
BEROLZHEIM	**3**	JESTETTEN	**9**	RIPPOLDSAU	**6**
BEUGGEN	**9**	KANDERN	**9**	ROTHENFELS	**3**
BIBERACH	**6**	KARLSRUHE	**3**	SÄCKINGEN	**9**
BISCHOFSHEIM a. R.	**6**	KEHL	**6**	SALEM	**9**
BISCHOFSHEIM a. T.	**3**	KENZINGEN	**9**	ST. BLASIEN	**9**
BLUMBERG	**9**	KIPPENHEIM	**6**	ST. GEORGEN	**6**
BLUMENFELD	**9**	KLEINLAUFENBURG	**9**	SCHALLSTADT	**9**
BONNDORF	**9**	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	**9**	SCHAPBACH	**6**
BOXBERG	**3**	KÖNIGSHOFEN	**3**	SCHILTACH	**6**
BRETTEN	**3**	KONSTANZ	**9**	SCHLIENGEN	**9**
BRUCHSAL	**3**	KORK	**6**	SCHÖNAU	**9**
BUCHEN	**3**	KRAUTHEIM	**3**	SCHOPFHEIM	**9**
BÜHL	**6**	KROZINGEN	**9**	SCHWETZINGEN	**3**
BURG	**9**	KÜLSHEIM	**3**	SINGEN	**9**
BURKHEIM	**9**	LADENBURG	**3**	SINSHEIM	**3**
DINGLINGEN	**6**	LAHR	**6**	STADEL	**9**
DONAUESCHINGEN	**9**	LANGENBRÜCKEN	**3**	STAUFEN	**9**
DURLACH	**3**	LANGENDENZLINGEN	**9**	STEINEN	**9**
DURMERSHEIM	**3**	LENZKIRCH	**9**	STEISSLINGEN	**9**
DÜRRHEIM	**6**	LÖFFINGEN	**9**	STETTEN a. k. M.	**6**
EBERBACH	**3**	LÖRRACH	**9**	STOCKACH	**9**
EFRINGEN	**9**	LUDWIGSHAFEN	**9**	STOLLHOFEN	**6**
EICHTERSHEIM	**3**	MALSCH	**3**	STÜHLINGEN	**9**
EIGELTINGEN	**9**	MANNHEIM	**3**	SULZBURG	**9**
ELZACH	**6**	MARKDORF	**9**	THIENGEN	**9**
EMMENDINGEN	**9**	MEERSBURG	**9**	TODTNAU	**9**
ENDINGEN	**9**	MERCHINGEN	**3**	TRIBERG	**6**
ENGEN	**9**	MÖHRINGEN	**6**	ÜBERLINGEN	**9**
EPPINGEN	**3**	MÖSKIRCH	**6**	VILLINGEN	**6**
ERNSTTHAL	**3**	MOSBACH	**3**	VÖHRENBACH	**6**
ETTENHEIM	**6**	MÜHLBURG	**3**	WAGHÄUSEL	**3**
ETTLINGEN	**3**	MÜLLHEIM	**9**	WAIBSTADT	**3**
FREIBURG	**9**	MUGGENSTURM	**3**	WALDKIRCH	**9**
FREUDENBERG	**3**	MUNZINGEN	**9**	WALDSHUT	**9**
FURTWANGEN	**6**	NECKARGMÜND	**3**	WALLDÜRN	**3**
GAGGENAU	**3**	NEUSTADT	**9**	WEINGARTEN	**3**
GEISINGEN	**9**	OBERKIRCH	**6**	WEINHEIM	**3**
GENGENBACH	**6**	OBERLAUCHRINGEN	**9**	WERTHEIM	**3**
GERLACHSHEIM	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**3**	WIESENBACH	**3**
GERNSBACH	**6**	OFFENBURG	**6**	WIESLOCH	**3**
GRABEN	**3**	OPPENAU	**6**	WILFERDINGEN	**3**
GRIESBACH	**6**	ORSCHWEIER	**6**	WOLFACH	**6**
HARDHEIM	**3**	OSTERBURKEN	**3**	ZELL a. H.	**6**
HASLACH	**6**	PETERSTHAL	**6**	ZELL i. W.	**9**
HAUSACH	**6**	PFORZHEIM	**3**		
HEIDELBERG	**3**	PFULLENDORF	**9**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle **„9 Kr.“ durch „6 Kr.“** zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition NECKARBISCHOFSHEIM nach:

Aglasterhausen	Rappenau
Eberbach	Sinsheim
Eppingen	Waibstadt
Mosbach	Wiesloch
Neckargemünd	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 6 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Rainer Brack

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)

B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.

C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von NECKARBISCHOFSHEIM

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nicht nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Neckarbischofsheim“ die Anzahl der Rücklieferung:

Kein Stück

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 25. 1 1871 zurückgeliefert: 200 Stück.

Briefe, Übersicht